

Datum: 27.10.2011



Schweizer Holz-Zeitung
5405 Baden-Dättwil
056/ 483 54 02
www.schweizer-holz-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'592
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128
Seite: 15
Fläche: 34'196 mm²

Studie beweist: Studium zahlt sich aus



Hoch hinaus mit einem Studium an der Berner Fachhochschule Biel – eine Studie beweist, dass sich das Studium finanziell lohnt.

Foto: BFH

ODEC Ein praxisorientiertes Studium an einer Höheren Fachschule in der Fachrichtung «Holztechnik» zahlt sich aus. «HF-Neueinsteiger», die ihren HF-Abschluss in dieser Fachrichtung vor weniger als 2 Jahren erlangt haben, verdienen zwar anfänglich weniger als «alte Hasen», können ihre Einkünfte jedoch steigern.

Nach Abschluss des Studiums beträgt das Jahreseinkommen der Holztechniker mit 27 Jahren durchschnittlich 80 600 Franken und mit 35,8 Jahren und weiteren 9,9 Jahren Berufspraxis etwa 88 850 Franken.

CORINNE PÄPER

HF-Absolventen der Fachrichtung «Holztechnik», die dem Kader angehören, erhalten jährlich über 88 000 Franken, während Projektleiter rund 86 000 Franken verdienen. Sachbearbeiter hingegen erzielen ein Jahressalär von «nur» 78 000 Franken pro Jahr. Die Funktion der HF-Absolventen ist jedoch nicht nur bei der Höhe des aktuellen Lohnes massgebend, sondern auch bei Lohnerhöhungsrunden. So erhalten Spezialisten und Kaderangehörige deutlich häufiger Lohnerhöhungen als Personen ohne Führungsfunktionen. Das sind die Erkenntnisse einer Studie, die der Schweizerische Verband der diplomierten Absolventinnen und

Datum: 27.10.2011



Schweizer Holz-Zeitung
5405 Baden-Dättwil
056/ 483 54 02
www.schweizer-holz-zeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'592
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128
Seite: 15
Fläche: 34'196 mm²

Absolventen höherer Fachschulen ODEC erstellt hat.

Während nur 47 Prozent der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit HF-Abschluss per 2011 eine Lohnerhöhung erhielten, wurden rund 60 Prozent der Angehörigen des Kaders oder der Projektleiter bei Lohnerhöhungsrunden berücksichtigt. Allerdings könnten diese Erhöhungen auch als «Abgeltungsmodell» für angefallene Überstunden betrachtet werden; denn nur 43 Prozent aller Studienteilnehmer erhalten bezahlte Überstunden.

Einkommensunterschiede ergeben sich auch innerhalb der Regionen; wer in der «Holzverarbeitung» tätig ist, erzielt beispielsweise im Gebiet, das als «Espace Mittelland» bezeichnet wird, rund 2,4 Prozent weniger Einkommen als der schweizerische Durchschnitt.

Rund ein Viertel der insgesamt 2164 antwortenden HF-Absolventinnen und HF-Absolventen arbeitet in einem Grossbetrieb mit über 1000 Mitarbeitern. Je grösser das Unternehmen, desto weniger HF-Absolventen finden sich auf Stufe Geschäftsleitung und Direktion. Umgekehrt ist der Anteil an Geschäftsleitungs- und Direktionsmitgliedern bei «typischen» KMU verhältnismässig höher.

Interesse an einem Studium?

Der Fachbereich Holz der Berner Fachhochschule öffnet am Samstag, 19. November 2011 in Biel seine Türen. Für Studieninteressierte und andere wissensdurstige Personen aus nah und fern steht ein vielfältiges Programm aus Fachvor-

trägen, Führungen durch den Technologiepark sowie das Schulgebäude, Ausstellungen, Infoblocks und vielem mehr bereit.

Mehr Informationen erhält man unter

www.ahb.bfh.ch